

Wärmewahrnehmung - am Beispiel Wasser

Die meisten Wetterangaben werden mit Messwerten – wie Temperatur, Luftdruck, Regenmenge usw. angegeben. Wir können diese Messwerte erfassen, übermitteln, lesen und uns darüber unterhalten. So erhalten wir die Information, dass es beispielsweise heute 23°C warm war.

Was genau bedeutet das nun für mich? Wie empfinde ich das Wetter – die Temperatur, den Wind oder den Regen? Spüre ich eine Temperaturänderung von wenigen Grad? Spüren meine Mitmenschen diese genau so wie ich?

Diese Fragen kann mit einem kleinen Selbstversuch beantwortet werden.

Es werden drei Behälter aufgestellt, die mit Wasser gefüllt sind. Der Behälter auf der linken Seite ist mit kaltem Wasser gefüllt, der in der Mitte mit lauwarmem Wasser (Raumtemperatur) und der Rechte mit warmem Wasser.

1. Tauche nun einen Zeigefinger in das kalte Wasser und den anderen in das sehr warme. Warte 10 Sekunden ab, bis sich Deine Finger an die Temperatur gewöhnt haben.
2. Tauche nun beide Finger gleichzeitig in das lauwarme Wasser. Fühlt es sich gleich warm an?
3. Versuche nun die Temperaturen zu schätzen, und notiere die geschätzten Temperaturen für alle 3 Behälter.
4. Lass das Ganze von einer oder mehreren anderen Personen wiederholen, ohne ihnen deine Aufzeichnung mitzuteilen.
5. Vergleiche die geschätzten Temperaturen untereinander.
6. Messe die Temperaturen, indem Du ein Thermometer ca. 30 Sekunden in das Wasser eintauchst.
7. Vergleiche die geschätzten Temperaturen mit den gemessenen des Thermometers.

Was lässt sich aus diesem Ergebnis in Bezug auf die subjektive Wahrnehmung schließen?

Tabelle 1. Tabelle für das Eintragen der Temperaturschätzungen.

#	Beobachter ¹⁾	Zeit ²⁾	Kaltes Wasser ³⁾	Raumtemp. Wasser ⁴⁾	Warmes Wasser ⁵⁾	Anmerkungen ⁶⁾
	Gemessene Temperatur					

Anmerkung: ¹⁾ Name des Beobachters. ²⁾ Uhrzeit (bei deutlichen Unterschiede zwischen den Versuchen kann sich die Temperatur des Wassers in den kalten und warmen Behältern verändern). ³⁾ Geschätzte Temperatur des kalten Wassers. ⁴⁾ Geschätzte Temperatur des lauwarmen Wassers (Raumtemperatur). ⁵⁾ Geschätzte Temperatur des warmen Wassers. ⁶⁾ Zusätzliche Beobachtungen.